

6 Jugend, wie bist du so schön!

Franz Abt, Op. 428. No 3.

Con moto.

Gesang.

Klavier.

1. Die Son - ne leuch - tet, der Früh - ling blüht, ins Ge -
 2. Du weckst im Men - schen, was Le - ben schafft, den

birg — zog der Win - ter hin - ein; — das Al - ter winkt, — doch im
 Trotz — und die Mil - de zu - gleich, — die Lieb in der Brust — und im

Her - zen glüht die Ju - gend so warm und so rein. — O du
 Arm die Kraft, — ei - ne Welt an Ge - nüs - sen. so reich. — O du

cresc. *b*

Ju - - gend-zeit, o du ro - si-ge Zeit, — du Le - ben im Tal — und auf
 Ju - - gend-zeit, o du herr - li-che Zeit, — es rauscht — dei-ner Lie - der Ge-

p

b

cresc. *f* *mf*

Höhn, — wo die Welt so of - fen, das Herz so weit, wo die
 tön, — daß die Welt so of - fen, das Herz so weit, daß die

f

diminuendo *poco meno mosso*

Welt — so of - fen, das Herz so weit! 0 Ju - gend, wie bist du so
 Welt — so of - fen, das Herz so weit! 0 Ju - gend, wie bist du so

dim. *poco rit.* *f* *meno mosso*

p *f*

schön! — o Ju - gend, wie bist du so schön! — so
 schön! — o Ju - gend, wie bist du so schön! — so

p *cresc.*

p schön! so schön! *f* 0 Ju-gend, wie bist du so schön!
 schön! so schön! 0 Ju-gend, wie bist du so schön!

f *p* *f* *poco rit.* *f*

Tempo I.

Più tranquillo.

p 3. Vor - bei ist vor-bei! Nimmer kehrest du zu-rück, du Le-ben voll se - li-ger Lust! *f* Ent- *p*

p *meno mosso* *p* *f*

poco
 schwunden die Ju-gend, ent - schwunden das Glück, und win - ter-lich zieht's durch die Brust. — Nur

p

a poco cresc.

ein - mal umschwebt uns die ro - - si - ge Zeit, wo Ge - fah - ren die Freu - den er -

poco a poco cresc.

höhn, wo die Welt so of - fen, das Herz so weit, wo die

decresc. Welt so of - fen, das Herz so weit! *riten.* Ju - gend, wie bist du so

poco rit.

schön! o Ju - gend, wie bist du so schön! so

schön! so schön! o Ju - gend, wie bist du so schön!

f *mf* *sf*